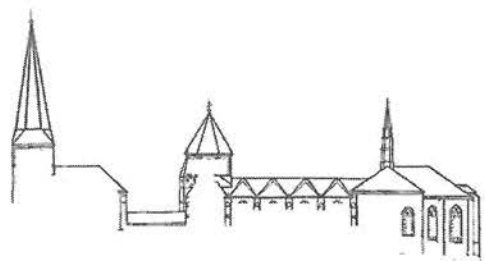


Kirchliches Amtsblatt



Bistum Essen

Stück 17

55. Jahrgang

Essen, 02.11.2012

Inhalt

Verlautbarungen des Bischofs

- Nr. 105 Entpflichtung des Generalvikars und Moderators der Kurie..... 195
Nr. 106 Ernennung eines Generalvikars und Moderators der Kurie 195
Nr. 107 Ernennung eines Bischofsvikars..... 195

Bekanntmachungen des Bischöflichen Generalvikariates

- Nr. 108 Allerseelen-Kollekte 2012..... 196
Nr. 109 Ausführungsbestimmungen zu § 12 "Geschulte Fachkraft" und § 13 "Beratungs- und Beschwerdewege" der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Bistum Essen" (Präventionsordnung) 196

Kirchliche Mitteilungen

- Nr. 110 Personalnachrichten 197

Verlautbarungen des Bischofs

Nr. 105 Entpflichtung des Generalvikars und Moderators der Kurie

Zum 31.10.2012 habe ich Herrn Prälat Dr. theol. Hans-Werner Thönnnes von seinem Amt als Generalvikar und Moderator der Bischöflichen Kurie entpflichtet.

Essen, 31.10.2012

+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Nr. 107 Ernennung eines Bischofsvikars

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich Herrn Prälat Dr. theol. Hans-Werner Thönnnes zum 01.11.2012 zum Bischofsvikar für den Bereich "Caritas" ernannt habe.

Essen, 31.10.2012

+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Nr. 106 Ernennung eines Generalvikars und Moderators der Kurie

Zum 01.11.2012 habe ich Herrn Domkapitular Msgr. Klaus Pfeffer zum Generalvikar und zum Moderator der Bischöflichen Kurie ernannt und ihn mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet.

Essen, 31.10.2012

+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Bekanntmachungen des Bischöflichen Generalvikariates

Nr. 108 Allerseelen-Kollekte 2012

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung von entscheidender Bedeutung.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Wir bitten um ein empfehlendes Wort durch Sie für dieses wichtige Anliegen. (Renovabis schickt Ihnen dazu ein Plakat mit Hinweis.)

Die Kollektengelder sollen (innerhalb von 14 Tagen) mit dem Vermerk "Allerseelen-Kollekte 2012" an die Finanzbuchhaltung überwiesen werden. Diese leitet die Beträge an Renovabis weiter.

Nähere Auskünfte erteilt:
Solidaritätsaktion Renovabis
Kardinal-Döpfner-Haus
Domberg 27
85354 Freising
Tel.: 08161/5309-53 oder -49
Fax: 08161/5309-44
E-Mail: spenden@renovabis.de
Internet: www.renovabis.de

Nr. 109 Ausführungsbestimmungen zu § 12 "Geschulte Fachkraft" und § 13 "Beratungs- und Beschwerdewege" der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minder- jährigen im Bistum Essen" (Präventionsordnung)

§ 1

Geschulte Fachkraft und ihre Aufgaben

(1) Jeder kirchliche Rechtsträger benennt eine Person, die aus der Perspektive des jeweiligen Rechtsträgers eigene präventionspraktische Bemühungen befördert und die nachhaltige Umsetzung der von der Präventionsordnung vorgegebenen Maßnahmen unterstützt.

(2) Die Bezeichnung für diese Person lautet: "Geschulte Fachkraft zur Prävention von sexualisierter Gewalt".

(3) Der kirchliche Rechtsträger setzt die/den Präventionsbeauftragte/n des Bistums über die Ernennung der geschulten Fachkraft von sexualisierter Gewalt schriftlich in Kenntnis.

(4) Benennen mehrere kirchliche Rechtsträger gemeinsam eine Person, ist darauf zu achten, dass die Präsenz der geschulten Fachkraft einrichtungsnah gegeben sein muss.

(5) Die geschulte Fachkraft für Prävention von sexualisierter Gewalt übernimmt folgende Aufgaben:

- kennt die Verfahrenswege bei Verdachtsmeldungen sowie interne und externe Beratungsstellen und kann Mitarbeiter/innen und ehrenamtlich Tätige darüber informieren;

- fungiert als Ansprechpartner/in für Mitarbeiter/innen sowie ehrenamtlich Tätige bei allen Fragen zur Prävention von sexualisierter Gewalt;

- unterstützt den Rechtsträger bei der Erstellung und Umsetzung von Präventionskonzepten, -projekten und Handlungsleitlinien;

- bemüht sich um eine Platzierung des Themas in den Strukturen und Gremien des Rechtsträgers;

- berät bei Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten und Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene zur Prävention von sexualisierter Gewalt;

- trägt mit Sorge dafür, dass bei Angeboten und Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene qualifizierte Personen zum Einsatz kommen;

- benennt aus präventionspraktischer Perspektive Fort- und Weiterbildungsbedarf;

- ist Kontaktperson vor Ort für den/die Präventionsbeauftragte/n des Bistums.

(6) Die Durchführung von Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter/innen des kirchlichen Rechtsträgers einschließlich der ehrenamtlich Tätigen kann zum Aufgabenbereich gehören, wenn die benannte Person an einer diözesanen Ausbildung zum/zur Schulungsreferenten/in im Bereich Prävention von sexualisierter Gewalt teilgenommen hat oder eine gleichwertige Ausbildung vorweisen kann.

(7) Der kirchliche Rechtsträger trägt dafür Sorge, dass die geschulte Fachkraft für Prävention von sexualisierter Gewalt angemessen auf die Tätigkeit vorbereitet und weiterqualifiziert wird.

§ 2

Beschwerdewege

(1) Die geschulte Fachkraft für Prävention von sexualisierter Gewalt steht in allen Fragen der Prävention als Ansprechpartner/in zur Verfügung. Darüber hinaus kann sie bei einer mangelhaften Umsetzung des Präventionskonzeptes als interne Beschwerdestelle der Einrichtung in Anspruch genommen werden. Sie hat sicherzustellen, dass der kirchliche Rechtsträger über die ihr vorgetragene Beschwerde in Kenntnis gesetzt wird.

(2) Die geschulte Fachkraft für Prävention von sexualisierter Gewalt weist auf externe Beratungs- und Beschwerdewege hin. Ein von der/dem Präventionsbeauftragten des Bistums Essen zur Verfügung gestelltes Verzeichnis von Fachberatungsstellen und Jugendämter wird von ihr vorgehalten.

Diese Ausführungsbestimmungen treten zum 01.10.2012 in Kraft.

Essen, 20.09.2012

Dr. Hans-Werner Thönnies
Generalvikar

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 110 Personalnachrichten

Es wurden ernannt am:

- | | | | |
|------------|---|------------|---|
| 13.08.2012 | P o t s c h i e n, P. Oliver OPraem, zum vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Norbert in Duisburg-Hamborn und beauftragt mit dem Aufbau und der Leitung eines sozial-pastoralen Zentrums an St. Peter; | 01.10.2012 | und zum Leiter des Dezernates 4.1 Personal/Pastoral im Bischöflichen Generalvikariat sowie zum Bischöflichen Beauftragten für die Priester des Bistums Essen mit Wirkung vom 01.11.2012; |
| 17.09.2012 | A l b r e c h t, Gary Lukas, nach Entpflichtung zum 31.10.2012 von seiner Aufgabe als Subsidiar mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Josef in Essen-Frintrop und von seinem Auftrag, diesen Dienst schwerpunktmäßig in der Gemeinde St. Paulus in Essen-Gerschede auszuüben, sowie ebenso von seiner Aufgabe als Diözesan-Männerseelsorger, zum vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor für die Pfarrei St. Gertrud in Essen-Mitte unter Beibehaltung seiner Tätigkeit als "Beauftragter für neue religiöse Bewegungen, Sekten und Weltanschauungsfragen" im Dezernat 1 Pastoral im Bischöflichen Generalvikariat mit Wirkung vom 01.11.2012; | 04.10.2012 | H e n z e, Hans-Walter, nach Entpflichtung zum 31.10.2012 von seiner Tätigkeit als Diakon im Hauptberuf an der Pfarrei St. Marien in Oberhausen und der Beauftragung, schwerpunktmäßig diesen Dienst in der Gemeinde St. Katharina in Oberhausen mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % auszuüben, aber unter Beibehaltung seiner Aufgaben als Geistlicher Leiter des KJG-Diözesanverbandes Essen, zum Diakon im Hauptberuf an der Jugendkirche Laudate in Essen, und zwar mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % mit Wirkung vom 01.11.2012; |
| 24.09.2012 | M a t t a u c h, Ingo, nach Entpflichtung zum 31.10.2012 von seinem Amt als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Judas Thaddäus in Duisburg und seiner Beauftragung mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde St. Franziskus in Duisburg-Großenbaum, zum Pfarrer der Pfarrei St. Joseph in Gelsenkirchen und beauftragt zum Pastor der Gemeinde St. Joseph in Gelsenkirchen-Schalke mit Wirkung vom 01.11.2012; | 04.10.2012 | U r b a n e k, P. Jan Schr, zum vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Antonius in Essen und beauftragt mit der eigenverantwortlichen Seelsorge für die polnischsprachigen Katholiken der Stadtdekanate Essen und Mülheim. Gleichzeitige Beichtvollmacht für das Gebiet des Bistums Essen und die allgemeine Trauungsvollmacht im Bistum Essen für Eheschließungen, bei denen ein oder beide Partner die polnische Staatsangehörigkeit haben; |
| 27.09.2012 | R e i n h o l d, Kai, Dr. theol., Domvikar, zum Regens für die Priesteramtskandidaten des Bistums Essen mit Wirkung zum | 05.10.2012 | S t r ü d e r, Andreas, Dipl.-Theol., nach Entpflichtung zum 31.10.2012 von seiner Aufgabe als Pastoralreferent an der Pfarrei St. Franziskus in Bochum, erneut zum Diözesanseelsorger des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend im Diözesanverband Essen mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % mit Wirkung vom 01.11.2012; |

09.10.2012 S c h m e l z, Burkhard, bislang vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Peter und Paul in Witten, bislang beauftragt mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde St. Josef in Sprockhövel-Haßlinghausen, ab 09.10.2012 zusätzlich beauftragt mit der eigenverantwortlichen Seelsorge in der Gemeinde St. Januarius in Sprockhövel;

Es wurden beauftragt am:

18.09.2012 B e r r e t z, Sr. Kerstin-Marie OP, zur Referentin in der Diözesanstelle für Berufungspastoral in Essen mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % mit Wirkung vom 01.10.2012;

20.09.2012 B e t i n s k a, Sr. Silvia Anna CJ, zur Referentin für Exerzitienarbeit im Bistum Essen mit einem Beschäftigungsumfang von 75 % mit Wirkung vom 01.10.2012;

24.09.2012 F u c h s, Matthias, mit der Wahrnehmung priesterlicher Dienste zur Aushilfe im Stadtdekanat Mülheim, und zwar vorläufig für ein Jahr mit Wirkung vom 01.10.2012.

Es wurden entpflichtet am:

10.09.2012 S c h m i d t, Jürgen, von seiner Aufgabe als Regens des Bischöflichen Priesterseminars St. Ludgerus in Bochum sowie von allen damit verbundenen Aufgaben zum 30.09.2012. Gleichzeitige Gewährung einer Sabbatzeit für den Zeitraum vom 01.10.2012 bis zum 31.12.2012;

12.09.2012 J a n s e n, Sr. Monika Benedikta SSpS, von ihrer Beauftragung in der seelsorglichen Begleitung alter und kranker Menschen in den AWO-Seniorenheimen "Wintgensstraße 8 in Duisburg-Duissern" und "Philosophenweg 15" sowie ihrer seelsorglichen Mithilfe in der Karmelgemeinde "Mutter vom guten Rat", Pfarrei Liebfrauen in Duisburg, zum 30.11.2012;

21.09.2012 V o r r a t h, Franz, Weihbischof, von seiner Aufgabe als Bischofsvikar für den Bereich der Caritas mit Wirkung vom 31.10.2012;

Todesfälle von Geistlichen:

Am Sonntag, dem 23.09.2012, verstarb Pastor i. R. Hans-Hermann B i t t g e r, zuletzt wohnhaft Westerholter Str. 13 in Gelsenkirchen. Der Verstorbene wurde am 25.04.1933 in Essen geboren und am 11.02.1958 in Duisburg zum Priester geweiht. Von 1958 bis 1963 war er als Kaplan in den Gemeinden Liebfrauen, Bottrop, St. Petrus Canisius, Duisburg-Wanheimerort, und an der Hohen Domkirche eingesetzt. Im November 1963 wurde er dort zum Domvikar ernannt. Am 05.06.1972 übernahm er das Amt des Pfarrers von St. Maximilian in Duisburg-Ruhrort. Im Mai 1982 wurde er zusätzlich zum Stadtpräses der Kath. Frauengemeinschaft ernannt. In der Zeit von 1983 bis 1997 war der Verstorbene als Diözesanleiter des Kath. Bibelwerkes im Bistum Essen tätig. Das Amt des Pfarrers an St. Joseph in Essen-Katernberg wurde ihm am 14.02.1986 übertragen. Am 01.07.2003 wurde er in den Ruhestand versetzt und übernahm an der Propsteipfarrei St. Urbanus, Gelsenkirchen-Buer, priesterliche Dienste als Pfarrer i. R. mit bes. Dienst. Seine letzte Ruhestätte fand er auf der Priestergruft des Kath. Friedhofs Essen-Katernberg.

Am Dienstag, dem 16.10.2012, verstarb Pastor i. R. Gerhard K u l l m a n n, zuletzt wohnhaft in Grevenbroich.

Der Verstorbene wurde am 12.02.1939 in Oberhausen geboren und am 17.07.1965 in Oberhausen zum Priester geweiht. In der Zeit von August 1965 bis September 1972 war er als Kaplan an St. Joseph in Essen-Katernberg tätig und wurde zum 21.09.1972 als Kaplan an St. Johannes Evangelist in Oberhausen ernannt. Zum 30.12.1977 wechselte Herr Pastor Kullmann in das Erzbistum Köln und versah dort als Pfarrverweser an St. Martinus in Grevenbroich-Wevelinghoven seinen Dienst. Am 30.06.2008 wurde er in den Ruhestand versetzt. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Friedhof von St. Martinus in Grevenbroich-Wevelinghoven.

Wir gedenken der Verstorbenen beim Hl. Opfer und im Gebet.

R. i. p.